Isoliergrund

Isolierfarbe für innen und aussen, lösemittelhalig

I. Werkstoffbeschreibung

Gut haftender Isoliergrund für Wände und Decken. Zum Absperren von Flecken aller Art. Geeignet auf verschiedenste Untergründe wie Beton, Gips, mineralische und kunststoffgebundene Putze, Tapeten, Holz, etc.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Isoliergrund für aussen und innen, lösemittelhaltig
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Nicht abtönen oder mit anderen Produkten vermischen.
Glanzgrad	Matt
Dichte	1.46 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Acrylharz thermoplastisch, Titandioxid, Schwerspat, Aromaten, Glykole, Ester, Additive
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP03
Packungsgrössen	1 kg, 5 kg und 20 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN: 1263 Farbe Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Enthält n-Butylacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise	Dampf / Aerosol nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise

II. Verarbeitungshinweise
Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.
Die Absperrwirkung von Isoliergrund ist üblicherweise sehr gut. Bei grossflächiger Anwendung ist jedoch ein Probeanstrich zu empfehlen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen (Airless).
Verdünnungsmittel	Möglichst unverdünnt verarbeiten. Wenn nötig mit Nitroverdünner 6220 oder mit Universalverdünner bis max. 5% verdünnen. Zu starkes Verdünnen reduziert die Isolierfähigkeit.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit)	Grifffest nach ca. 30 Minuten, überarbeitbar nach 3-5 Stunden, mit Putzen nach 24 Stunden. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeiten verzögern.
Verbrauch	150-180 g/m² pro Beschichtung je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünner 6220.
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis
Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

Verarbeitungsempfehlung
Trotz des Isolieranstriches können bei Nachfolgearbeiten mit kunststoffgebundenen Fertigputzen auf Holzfaser- und Spanplatten Verfärbungen durch wasserlösliche Holzinhaltsstoffe auftreten. Dies infolge verzögerter Trocknung des Putzes. Diese Tendenz besteht hauptsächlich bei Exotenholz und stark rindenholzhaltigen sowie bei stark saugenden offenporigen Spanplatten. Um eine möglichst gute Isolierwirkung zu erreichen, muss eine ausreichende Zwischentrockenzeit vor der nachfolgenden Beschichtung eingehalten werden. Bei grossflächigen Anwendungen empfiehlt sich ein Probeanstrich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit z. B. Universalmörtel*, Sanierungsmörtel*, Chromisil Armierungsmörtel* oder auf Sockelpartien mit Dichtungsmörtel* ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Feste, schwach und gleichmässig saugende Putze CS I > 1,0 N/mm^2, CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Isoliergrund, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 5% mit Nitroverdünner 6220 oder Universalverdünner verdünnt. Auf sandenden, stark saugenden oder mehlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua* oder Multigrund SB* weiss pigmentiert. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Beton	Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Isoliergrund, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 5% mit Nitroverdünner 6220 oder Universalverdünner verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen, sowie zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Multigrund SB* weiss pigmentiert. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Matte Beschichtungen mit Dispersionsfarben, Siliconharzfarben oder Kunstharzputze	Auf schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Isoliergrund bis max. 5% mit Nitroverdünner 6220 oder Universalverdünner verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*.
Tragfähige, glänzende, nicht saugende Altbeschichtungen	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Isoliergrund bis max. 5% mit Nitroverdünner 6220 oder Universalverdünner verdünnt.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Mit Herbol Dispersions- und Latexfarben, mit Lacken, kunststoffgebundenen Putzen, Blancfixe, etc. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

2.301 Herbol-Isoliergrund
Isoliergrundierungen / Primer

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell · sicher · produktiv